

## **Museumstag vom Samstag, 1. Juni 2024, 10 bis 16 Uhr** **Bomben auf Schaffhausen – 80 Jahre danach**

**Die Erinnerung an die irrtümliche Bombardierung der Stadt Schaffhausen durch amerikanische Bomber am 1. April 1944 und die tragischen Folgen für die Bevölkerung wird wieder geweckt durch die Bilder der Zerstörung und des Leidens von den Kriegsschauplätzen in der Ukraine und im Nahen Osten. Die Bedrohung der Bevölkerung aus der Luft ist dramatisch gestiegen, und die Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee gegen Luftangriffe weist heute grosse Lücken auf, die auch unter Einsatz grosser finanzieller Mittel kurzfristig nicht geschlossen werden können.**

**Angesichts dieser Bedrohungslage kommt dem Schutz der Bevölkerung und damit dem Zivilschutz eine noch grössere Bedeutung zu.**

Im offiziellen Teil des Museumstages, der um 10 Uhr beginnt, wird **Dr. Matthias Bänziger**, Chef des Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Schaffhausen in seinem **Referat «Schutz der Bevölkerung vor Gefahren aus der Luft»** die heutige Situation einordnen. Die **Musikgesellschaft Gächlingen** wird diesen Teil des Museumstages musikalisch einrahmen.

Die **Ausstellung «Bomben auf Schaffhausen»** wurde im Gedenken an die Bombardierung am 1. April 2019 eröffnet. Da sie auch heute noch bei den Besucherinnen und Besuchern des Museums grosses Interesse findet, ist sie nun Teil der Dauerausstellung «Mobilmachung». Sie zeigt unter anderem die umfangreichen und sorgfältigen Vorbereitungen des damaligen «passiven Luftschutzes» zum Schutz der Bevölkerung bei einem allfälligen Angriff Deutscher Truppen. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde auch eine irrtümliche Bombardierung durch die Alliierten als mögliches Szenario erkannt und geübt. Bei der Bombardierung von Schaffhausen haben sich diese Vorbereitungen zum Schutz der Bevölkerung bewährt.

Mit **kommentierten Rundfahrten im «Rhyfallbähnli»** vom Zeughausareal in die Altstadt (zu jeder vollen Stunde von 11 bis 15 Uhr) können die Besucherinnen und Besucher die verheerenden Auswirkungen der Bombardierung in der Schaffhauser Altstadt nachvollziehen und gleichzeitig auch etwa ermessen, was die heutigen Bombardierungen im Nahen Osten und in der Ukraine für die betroffene Bevölkerung bedeuten.

Alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall sowie die Museumsbeiz sind geöffnet. Zwischen den beiden Standorten verkehrt ein historisches Militärfahrzeug als „Shuttle“.

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen  
Telefon +41 (0)52 632 78 99, E-Mail [info@museumimzeughaus.ch](mailto:info@museumimzeughaus.ch)

[www.museumimzeughaus.ch](http://www.museumimzeughaus.ch)